



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
zusätzlich zu den Ausführungen der Landesschulbehörde haben wir für unsere Schule die
folgenden Konkretisierungen vorgenommen.

I. Beginn des Unterrichts

Der Unterricht beginnt einmalig mit einer Verfügungsstunde, in der die Klassenlehrkräfte
(Mittwoch, 22.04, 8.30 Uhr) bzw. die Tutoren und Tutorinnen (Mittwoch, 22.04, 7.45 Uhr) die
Schüler über IServe (Messenger: Chatraum) zu den persönlichen Befindlichkeiten befragen und
klären, welche Probleme es beim digitalen Zugang gibt (fehlendes Internet oder fehlende
Ausrüstung).

Der „reguläre“ Unterricht beginnt mit der 3. Stunde Ihres Planes für alle.

II. Ablauf des Unterrichts

Der digitale Unterricht erfolgt zu den im Stundenplan vorgesehenen Zeiten, was meint, dass
spätestens in dieser Unterrichtszeit die neuen Aufgaben im IServe-Forum des jeweiligen
Fachunterrichts bereitstehen. Die Schüler können in dieser Unterrichtszeit Fragen im Forum
stellen, die von der Lehrkraft beantwortet werden. Dies sollte möglichst in dieser Phase auch
geschehen.

Dabei wird ein Zeitfenster für die Bearbeitung gesetzt. Wann der Schüler oder die Schülerin die
Aufgabe bearbeitet, bleibt deren Angelegenheit, sofern die Rückmeldung oder Besprechung nicht
noch in der vorgesehenen Unterrichtszeit erfolgen soll.

III. Bewertung

Grundsätzlich gilt, dass Bewertungssituationen angekündigt werden müssen.

Mündliche Leistungen sind zudem durch schriftliche Ausarbeitungen oder Tests in der Zeit des
digitalen Unterrichts bewertbar oder werden im Präsenzunterricht (wie gehabt) deutlich.
Aufgabenbearbeitungen müssen nicht in jedem Fall für alle Schülerinnen und Schüler
gleichermaßen kontrolliert werden, sondern können auch in Stichproben vorgenommen werden
(wie sonst auch).

Die Belastung der Schülerinnen und Schüler soll im Regelfall nicht über die Zeit des Unterrichts
hinausgehen: Unterrichtszeit (90 Min.) ist auch Gesamtarbeitszeit (90 Minuten) für das jeweilige
Fach.

A) E-Phase

In der Einführungsphase (Klasse11) werden **keine Klausuren** mehr geschrieben. Dafür müssen
aber **Ersatzleistungen** erbracht werden, die in Form von schriftlichen Referaten, Präsentationen



oder kürzeren Aufgabenbearbeitungen, die, wenn diese zuvor angekündigt werden, auch während des digitalen Unterrichts angefertigt werden können.

Im Jahrgang 11 werden Ganzjahresnoten erteilt. Epochale Fächer zählen auch.

B) Q-Phase

In der Q-Phase werden **Klausuren nur noch in den Prüfungsfächern** geschrieben. Der Unterricht erfolgt während der Präsenzzeit in A- und B- Wochen mit jeweils ungefähr der Hälfte der Schülerinnen und Schüler. Eine entsprechende Aufteilung wird demnächst veröffentlicht. Das bedeutet, dass jeweils eine Klausur für die A-Gruppe und jeweils eine Klausur für die B-Gruppe entworfen werden muss. Gerade im Bereich P4/P5 kann es so zu grotesken Aufteilungen zwischen A - und B - Gruppen kommen, die sich aber nicht umgehen lassen.

Alle anderen Kurse und **Schüler, die keine P-Schüler sind**, müssen eine Ersatzleistung erbringen: Referat, Präsentation, Hausarbeit oder nach vorheriger Ankündigung eine schriftliche Überprüfung während der Unterrichtszeit. Die Note setzt sich auch hier aus mündlicher und „schriftlicher“ Leistung zusammen.

IV. Kontakt halten

Die Schülerinnen und Schüler sollen 1 x wöchentlich durch ihre Klassenlehrkraft oder den Tutor zu Hause angerufen werden, um im Bedarfsfall auf die Befindlichkeiten eingehen zu können. In der Zeit des Präsenzunterrichts wird dies für die jeweils in der betreffenden Woche nicht anwesende Gruppe geschehen.

V. Inhalte

A) E-Phase

Die für die Q-Phase relevanten Inhalte werden in allen Fächern nicht gekürzt.

B) Q-Phase

Alle abiturrelevanten Themen und Inhalte sind zu unterrichten.

Das schaffen wir. Bekannt, aber auch hier nicht verkehrt.

Dirk Paulsen